



Burkina Faso

CLUBS DANIEL

Kinderhilfswerk in Ouagadougou

JAHRESHEFT 2023



Kindergruppe aus dem
Camp Espoir in SAO

GRUSSWORT DES PRÄSIDENTEN	2
JAHRESBERICHT BURKINA FASO	2 - 4
AUSBLICK BURKINA FASO	5
RUANDA: ALPHONSES TRAUM	6
BERICHT UND AUSBLICK	6 - 7
JAHRESRECHNUNG 2021	8
BUDGET 2022	9
ZIELE + DANK UND BITTE	10 - 11

Grusswort

Liebe Freunde

Herausforderungen gibt es viele in unserem Leben. Die schönen Seiten im Leben und die schwierigen fehlen nicht und gehören zu einem erfüllten Leben!

*So sieht es Paulus im Römer 8:28: **Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen, denen, die nach seinem Ratschluss berufen sind.***

Alles soll zu unserem Besten dienen. So hat es Martin Luther übersetzt. Ich fühle mich herausgefordert zu vertrauen, dass alle Dinge in meinem Leben zum Besten dienen sollen. Da beginnt für mich der Glaube an eine sinnvolle Gegenwart und Zukunft für mein Leben.

Ich wünsche uns allen, fern und nah, den Glauben an eine sinnvolle, Gott geführte Gegenwart und Zukunft, woraus grosse Dankbarkeit wächst und uns alle trägt.

*Eric Hoffmann,
Präsident
Clubs Daniel
Schweiz*



Burkina Faso:



von Sami Luc Noufé

Liebe Gönner
und Freunde

Die ACD-Familie mit Luc
und Anne Noufé

Euch allen danken wir im Namen all der Kinder aus Burkina und der ACD-Familie für alle Gaben und Ratschläge.

Das Leitungsteam

Dem Team und ihren Familien geht es nach wie vor gut, was in einem Land mit viel Terrorismus nicht selbstverständlich ist. Wir staunen jeweils, wie wir auf unseren Reisen in die Provinzen bewahrt werden.

Die Familie von Yaogo, Ehemann von Kis-wend Sida, der unser ehemaliger Freiwilliger war, ist mit der Geburt ihres dritten Kindes gewachsen.

Wir haben eine WhatsApp-Gruppe, in der wir kommunizieren und unsere Informationen teilen. Dies hilft uns, unsere ACD-Familie schnell zu informieren.

Der Kinderclub auf unserem Terrain

Wir haben die Aktivitäten des Saabtinga-Clubs am 31. Januar

wieder aufgenommen. Zu dieser Veranstaltung kamen mehr als 150 Kinder. Insgesamt hatten wir sechs Veranstaltungen vor Beginn der Regenzeit im Juni. Das ist eine Animation pro Monat. Wir hätten dies jeden Sonntag machen können, aber es ist natürlich eine Kostenfrage. Bei jedem Anlass geben wir 75'000 CFA für Kekse, Süßigkeiten und vor allem Saft zur Erfrischung aus. Wir sehen die Möglichkeit, zwei Veranstaltungen pro Monat im 2023 durchzuführen. Zu diesem Zweck werden wir versuchen günstigere Säfte zu kaufen. 70% der Kinder, gehen in eine christliche Kirche und bei 30% sind deren Eltern Muslime. Wir sind zufrieden mit diesem Club. Die Kinder informieren sich selbst über die Anlässe und laden dazu ein. Bei der diesjährigen Weihnachtsfeier waren 225 Kinder dabei. Es stimmt, dass Essen, Kekse, Süßigkeiten, Saft und Spiele sie sehr anziehen, aber wir glauben, dass der Herr zu seiner Zeit sie berühren und segnen wird.

Besuche in der Region

A) nach Perkouan.

Dieser fand vom 27. bis 28. Februar statt. Das Team bestand aus Momo Sylvain, Anne und Luc. Am Samstagabend gab es eine Zeit der Anbetung und eine Vorführung von zwei Filmen: Der Kampf und die Lösung. Während der erste uns einlädt, mit dem Herrn

zu gehen, indem wir Schwierigkeiten trotzen und dem Herrn vertrauen, zeigt der zweite eine Familie, die dank christlicher Kinder, die das Evangelium mit ihren Kameraden geteilt haben, ein erfülltes und befreites Leben gefunden hat. Viele Kinder verpflichteten sich am Ende, auch ihren Altersgenossen vom Herrn zu erzählen.

B) bei der Impact Church

Am Sonntag, 15. Mai, nur neun Tage vor meiner Augenoperation, besuchten wir diese Kirche zum zweiten Mal. Der Pastor der Gemeinde, Pastor Pooda, hatte uns eingeladen, um wieder mit Kindern zu arbeiten. Diesmal konnten wir auch mit dem Pastor und dem Ortskomitee sprechen. Alle schätzten unseren Dienst und versprachen uns erneut zu kontaktieren, was leider (noch) nicht passierte.

C) nach Siena

Neu hinzugekommen ist dieses Jahr die Kirche von Siena, die 8 km von Godyr entfernt liegt. Hier waren wir am 19. und 20. November und dürfen ebenfalls auf eine bereichernde Zeit zurückschauen.

Prägende Momente

Die Schulabschlüsse fanden vom 28. bis 30. Juni statt. Die fünf Klassenbesten am Ende der Grundschulzeit erhielten wiederum Bibeln. Außerdem wurden wir von der Direktorin der Baptistenschule eingeladen, an der großen Abschlussfeier teilzunehmen.

Camp Espoir

Im Sommer liefen die Vorbereitungen für das Camp Espoir in Sao, das im September durchgeführt werden konnte.

Das Thema lautete:

„WIE KANN DAS KIND EINE SEGENQUELLE FÜR SEINE UMWELT SEIN? “.

Dafür wählten wir 3 Geschichten:

1. Der Diener von Naaman, eine Quelle des Segens für seine Herren und für die Nation Syrien.

2. Daniel, eine Quelle des Segens in der Fremde und

3. der „Kleine des Andreas“, eine Quelle des Segens durch seine fünf Brote und seine zwei Fische.

Diese Lektionen wurden von Konkobo Sylvain, Somé Théophile, unserem neuen Freiwilligen, und Oussé Sami Kouma unterrichtet. Somé Théophile ist



Das Leitungsteam mit dem Pastorenehepaar

Student an der Universität, wo er die Wissenschaft des Lebens und der Erde studiert.

Zusätzlich zeigten wir zwei Filme, und bereiteten Ballette und Theater für den Abschluss vor. Jeden Abend von 17 bis 18 Uhr gab es Spiel und Sport. Jeden Morgen beteten das Personal und die Betreuer von 5:30 bis 6:00 Uhr. Die Zahl der Kinder betrug 155, darunter 90 Mädchen und 65 Jungen. Die Instruktoren waren 9 an der Zahl und unser Ouaga-Team 5 Personen. Die Köche waren 20 an der Zahl, aufgeteilt in zwei Gruppen. Der Stab des Pastors bestand aus zwölf Personen. Ihre Aufgabe war es, die Sicherheit rund um den Campingplatz vor potenziellen Kriminellen und Dieben zu gewährleisten.



Morgendliche Gebetstreffen

AKTIVITÄTEN FÜR 2023

Zusätzlich zu den gewöhnlichen Aktivitäten: Unterricht in Schulen, Bürotreffen, Ausflüge, Fasten und Gebet, Vereinsaktivitäten vor Ort, werden wir im November 2023, wenn alles gut geht, eine Leiter-Schulungen in der Kirche von SIE-NA anbieten. Außerdem müssen wir an einer Weiterbildung des Ministeriums für Kinder teilnehmen, wo es um die Sicherheit und den Schutz des Kindes geht. Alle Organisationen, die mit Kinder arbeiten, sind dazu verpflichtet. Die Teilnehmenden erhalten ein Zertifikat.

AUSBLICK

In diesem Jahr haben wir drei Perspektiven:

1. Die Suche nach Partnern.

In Zusammenarbeit mit Momo Sylvain stehen wir in Kontakt mit der Organisation COWOKERS aus Deutschland, deren Geschäftsführer Stéphan ist. Die ersten Kontakte zwischen Stephan und Luc wurden von MOMO Sylvain hergestellt, der gewissermaßen ihr Korrespondent in Burkina ist. Nach diesen ersten Kontakten konnte ich ihm ein Dossier über unsere Arbeit und Perspektiven einreichen:

1. Unterricht in Schulen, Vereinsaktivitäten in den Provinzen und auf unserem Land, die Organisation von Camps namens „Camps Espoir“.

2. Gründung einer ACD-Schule, für die wir bereits seit dem 6. Januar 22 die Gründungsermächtigung haben.
3. Jungen Menschen im Alter von 15 bis 20 Jahren, die aufgrund elterlicher Armut die Schule abgebrochen haben, zu helfen, drei Jahre lang einen Beruf ihrer Wahl zu erlernen um sie dann ins Berufsleben zu integrieren.

Gespannt erwarten wir nun Stephans Reaktion.

2. Der Verkauf eines Teils unseres Grundstücks zum Bau einer Wohnung für die Familie Noufé, eines Mehrzweckraums und einer Schule, für die wir bereits eine Genehmigung beantragt haben. Nach einem Jahr der Suche nach einem Käufer hat sich leider noch nichts gezeigt. Wir glauben, dass dies auf die Auswirkungen des Terrorismus zurückzuführen ist, der einige Anleger beim Kauf zurückhaltend macht. Aber wir suchen und beten weiter dafür.

3. Die baldige Erschließung des Landes. Wir wollen damit beginnen, die Pfosten zu befestigen, die als Pfeiler für die Abgrenzung dienen.

Ruanda: Ein Traum wurde wahr

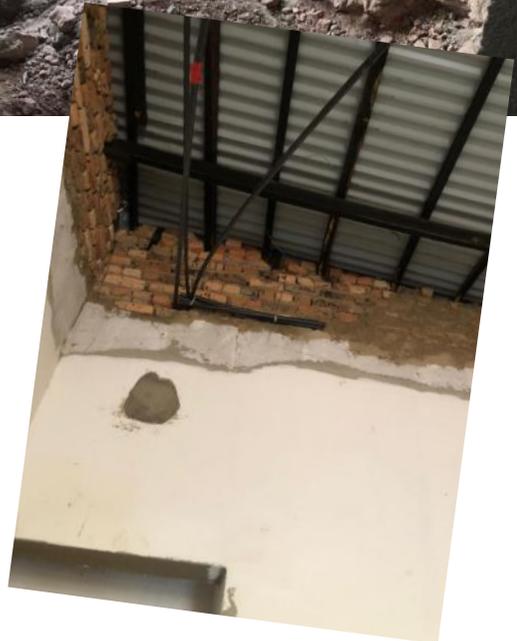
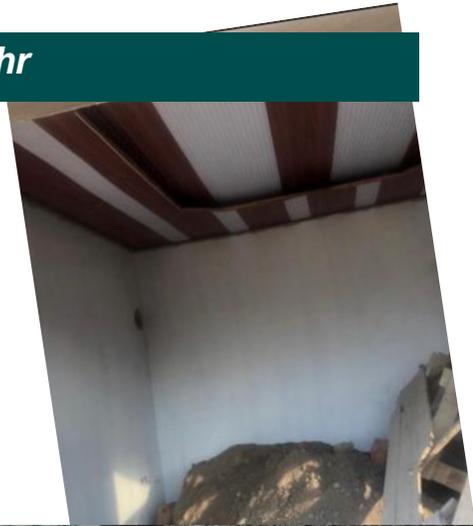
Im Jahresheft 2022 haben wir von Alphonse Traum berichtet, dem es ein grosses Anliegen war, Agnes bei seinem allfälligen Tod nicht ohne Bleibe zurücklassen zu müssen. Dafür wollte er in ein 300 Quadratmeter grosses Grundstück investieren, um in fünf Jahren dann darauf zusammen mit seinen Söhnen ein Haus zu bauen.

Nun haben sich die Ereignisse überstürzt:

Zuerst ermöglichte eine Spenderin aus der Schweiz, dass Alphonse das Terrain noch in diesem Jahr hätte kaufen können.

Doch dann wurde Nkuis ‚dank‘ des Konkurs‘ eines anderen Käufers ein ca. 700m² grosses Grundstück mitsamt Haus im Rohbau angeboten, das schon über die nötigen Anschlüsse für Wasser und Elektrisch verfügte. Natürlich war dies teurer, aber eine unglaubliche Gelegenheit.

Dank weiterer Spende aus der Schweiz und der finanziellen Mithilfe ihrer Söhne in den USA wurde der Kauf ermöglicht. Mit weiteren spezifischen Spenden konnten Verputz, Fenster und Türen gemacht werden. Eine weitere Spende ermöglichte den Innenausbau, so dass die Nkuis schon im Januar 2023 in ihr neues Heim einziehen durften. Unglaublich aber wahr - dank Ihrer Mithilfe!







von Alphonse Nkusi

Alphonse und Agnes zusammen mit ihrem jüngsten Sohn und dessen Freundin bei einem Besuch im 2021.

Liebe Freunde

Wir möchten uns hiermit für Ihre vielfältige Unterstützung im vergangenen Jahr bedanken. Uns fehlen oft die Worte, um Ihnen das zu sagen, und wir beschränken uns auf dieses banale Wort: DANKE !

Das Jahr 2022 war ein sehr aktives Jahr, da wir im Gegensatz zu 2020 und 2021 die Freiheit hatten, wie zuvor von Angesicht zu Angesicht zu arbeiten. Dies erleichterte die Arbeit und schenkte

interessante Diskussionen und einen regen Austausch.

1) Die Ausbildung von Mitarbeitenden:

War 2021 die Schulung auf den Unterricht ausgerichtet, haben wir uns 2022 eher um die Person des Mitarbeitenden gekümmert; seine Qualitäten, die erforderlichen Fähigkeiten, die Anforderungen des Dienstes und an das Kind; seine Bedürfnisse, Rechte und Erwartungen.

Der Unterricht war sehr lebhaft. Einige Leiter haben zugegeben, dass sie erst jetzt die Bedeutung

dieses strategischen Dienstes für die Zukunft der Kirche verstehen. Um in Zukunft eine gute Gemeinde zu haben, braucht es heute eine sehr gute Sonntagschule!

Die Teilnehmenden übten im Unterricht eifrig. Sie durchforsteten die Handbücher, die wir ihnen abgaben. Agnès und ich gaben nach dem Unterricht ein Coaching, indem wir praktische Ratschläge weitergaben.

2) Sensibilisierung und Einbezug der Eltern:

Dieses Jahr haben wir eine Chat-Sitzung mit den Eltern von Kindern organisiert, die wir in der Sonntagschule betreuen, um sie zu fragen, was sie von dem Unterricht halten, den wir ihren Kindern geben, und auch um ihre Ratschläge und Bemerkungen zu erhalten. Die Eltern haben uns ermutigt und schätzen unsere Arbeit. Wir baten dann die Eltern, von Zeit zu Zeit zu uns zu kommen und mit ihren Kindern unseren Unterricht zu besuchen. Bei diesem ersten Treffen konnten nur 50 unserer Einladung folgen. Wir werden es nächsten Juni wiederholen. Für die Elternteilnahme am Unterricht nehmen wir zwei Elternteile pro Monat auf.

3) Besuche bei den angeschlossenen Kirchen:

Nicht wir gingen die anderen besuchen, stattdessen luden wir die Pastoren der Kirchen nach Kigali ein. Und der zweite Besuch war für die Sonntagsschulleiter in der zentralen Kirche. Alles, damit sie sehen können, wie wir organisiert sind und wie wir arbeiten, und dann gehen und ihre Sonntagsschulen organisieren.

4) Andere kirchliche Aktivitäten wie Predigten, Bibelstudien und Gebetsgruppen werden im gleichen Tempo wie im letzten Jahr fortgesetzt. Alphonse ist auch Teil eines Teams von drei Pastoren, die einen Studienentwurf für eine pastorale Grundausbildung in diesem Bereich vorbereiten. Wir werden diese Schulungen an den Wochenenden anbieten.

Nochmals vielen Dank, denn ohne Ihre Unterstützung und die Begleitung des Herrn wäre all diese Arbeit nicht getan worden!

Wir vom Vorstand freuen uns sehr, dass sich der Gesundheitszustand von Alphonse so positiv entwickelt hat und er so initiativ wie eh und je ist.

Familie



Agnes und ihre psychisch angeschlagene Schwester



Agnes mit ihrer betagten Mutter

Ruanda:

Von Alphonse Nkusi
Rwabera



Zusätzlich zu den üblichen Aktivitäten wie: Sonntagsschulunterricht, Training, Bibelstudium, Gebetszellen, Predigen usw., hier ist die Liste der Aktivitäten, die wir mit Neuorganisation für einige anbieten:

A) Angebot für Teenager:

In diesem Bereich haben wir noch keine Erfahrung, aber wir sehen das grosse Bedürfnis bei der grossen Anzahl von Jugendlichen in unserem Lande. Kinder im Alter von 12 bis 17 Jahren sollen sich zusammen mit Erwachsenen zum Gottesdienst treffen. Wir wollen zusammen mit ihnen Themen diskutieren und sinnvolle Aktivitäten anbieten. Sie sollen sich mit Fragen ihres Alters wie Sexualität, Drogen, Umwelt auseinandersetzen zu denen wir in der Bibel nach Richtlinien suchen.

B) Schulung von Kirchenleitungen

Wir haben bemerkt, dass viele Sonntagschulmitarbeiterinnen keine grosse Unterstützung in ihren

Gemeinden erhalten. Darum bieten wir eine Workshop an, der die Sonntagsschulmitarbeiterinnen und die Kirchenleitungen zusammenbringt. Eine aufblühende Arbeit unter Kindern kann nur gelingen, wenn die Verantwortlichen die nötige Unterstützung (moralisch, spirituell und materiell) erhalten. Und es ist uns ein Anliegen, dass die Kirchenleitungen realisieren, was für eine wertvolle und zukunftsweisende Arbeit da geleistet wird.

C) Eltern in „christlicher Erziehung“ ausbilden

Es ist die Aufgabe der Eltern, ihre Kinder in Disziplin und der Erkenntnis Gottes zu erziehen. Dafür wollen wir gezielt Vorträge mit Diskussionsmöglichkeit anbieten.

D) Kauf von Unterrichtsmaterialien:

Wir möchten die Sonntagsschule mit Materialien ausstatten, die den Kindern helfen, ihren Bibelunterricht besser zu verstehen. In diesem Jahr wollen wir wenn möglich zwanzig „Bilderbibeln“ anschaffen.

E) Kinderlager:

Diese Aktivität gibt es noch nicht in der Kirche. Wir werden nach Möglichkeit ein dreitägiges Camp organisieren. Die Kinder kommen morgens um 9 Uhr und gehen abends um 16 Uhr wieder heim. Sie nehmen nur ihr Mittagessen

bei uns ein. Wir wollen dieses Jahr im Juli mit 50 Kindern starten. Die Termine stehen noch nicht fest.

F) Ausflug des Leitungsteams:

Dabei geht es um einen spannenden Ausflug, um ein wenig Kontakte zu knüpfen und einen Teamgeist unter uns zu schaffen.

G) Besuch der umliegenden Kirchen:

Bei unseren Besuchen werden wir dieses Mal das ganze Team der Sonntagsschulmitarbeiterinnen mitnehmen. Dies mit dem Ziel, sie nach und nach zu stärken, um ihnen in zwei Jahren die volle Verantwortung zu übertragen.

H) Schulung vor Ort

Hier schlagen wir vor, die Leiter der Sonntagsschule der umliegenden Kirchen zu uns einzuladen. Sie sollen sehen und lernen, wie wir arbeiten um sich davon inspirieren zu lassen.

Dies unsere vorgesehenen Projekte. Wir warten auf Ihre Fragen, Vorschläge und Kommentare und danken Ihnen für Ihre Unterstützung.

Rechnung 2022

	Budget		Rechnung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Burkina Faso				
Lohn Generalsekretär L. Noufé	4'000		3'900	
Lohn Sekretärin A. Noufé	3'000		3'000	
Telefon, Strom	700		520	
Transportkosten, Reisen	2'000		1'850	
Bénévoles	1'300		520	
Weihnachtsfest	500		480	
Saabtinga: Hangar und Wache	500		1'930	
Büromaterial, Internet	700		520	
Rechnungsprüfung	300		400	
Sommerlager	3'200		3'080	
	(16'200)		(16'200)	
Ruanda				
Lohn A. Nkusi	18'000		18'080	
Hausmiete	3'600		3'600	
Gesundheitskosten	4'600		5'640	
Schulungskurs (Übersetzung)	1'500		1'500	
Terrainkauf + Hausausbau	2'000		24'940	
	(29'700)		(53'760)	
Schweiz				
Bankspesen / Umrechnung	550		940	
Gaben aus der Schweiz		41'850		68'775
	41'850	41'850	70'900	68'775
Defizit	0			2'125
Total	41'850	41'850	70'900	70'900
Vermögen per	01.01.22	8'210	31.12.22	6'089

Burkina Faso

	Aufwand	Gesamt
Lohn Generalsekretär L. Noufe	4'000	
Lohn Sekretärin A. Noufé	3'000	
Telefon, Strom	750	
Transportkosten, Reisen	2'500	
Bénévoles	1'200	
Weihnachtsfest	500	
Bebauung Land: Halle für Unterricht	500	
Büromaterial / Internet	750	
Rechnungsprüfung	300	13'500

Ruanda

Lohn A. Nkusi	18'680	
Hausmiete	300	
Gesundheitskosten	6'000	
Schulungskurs (Übersetzung Lektionshefte)	1'350	
3 Tage Kinderprogramm	850	
Einrichtung Haus	5'450	32'630

Schweiz

Bankspesen	900	900
------------	-----	-----

Total Spenden aus der Schweiz

47'030

Vereinsziele

- **Verkündigung** des Evangeliums von Jesus Christus allen Kindern ohne soziale, ethnische oder religiöse Schranken:
 - Unterricht in Schulen
 - Aufbau von Kinderclubs in Zusammenarbeit mit örtlichen Gemeinden
 - Durchführung von Freizeiten
- **Weitergabe der Vision** an fähige Personen und Kirchgemeinden:
 - Gemeindebesuche
 - Schulungskurse
 - Motivationsseminare
- **Prävention** in den Bereichen Hygiene, Drogen, AIDS, Alkohol und Tabak:
 - wichtiger Teil in allen Verkündigungsmöglichkeiten in Zusammenarbeit mit örtlichen Fachpersonen

Vorstand

- ◆ Eric Hoffmann, Präsident
(Foto siehe Eingangswort)
- ◆ Heinz Kernwein, Vizepräsident
- ◆ Elisabeth Ehrensberger, Kassiererin und Administration



Arbeitsgrundsätze

Wir arbeiten **übergemeindlich**, mit allen Personen, Kirchen oder freien Werken, die mit uns diese Vision für die Kinder teilen.

Die **Zusammenarbeit mit Sozialwerken**, die einen aufbauenden Beitrag für die Kinder leisten, ist uns sehr wichtig.

Wir verzichten auf zwar fähige aber teure Personen aus dem Ausland und schulen **Personen des Landes**, die die Verantwortung für das Werk übernehmen.

Obwohl die Armut im Land sehr gross ist, sind wir bestrebt, die **Selbständigkeit** gross zu schreiben. Die Abhängigkeit der finanziellen Mittel aus dem Ausland soll reduziert und im Land selber nach Einnahmequelleng esucht werden.

Wir streben **keinen finanziellen Profit** an, sondern verfolgen rein ideelle und mitmenschliche Ziele.

Wir verpflichten uns zu einer **offenen Politik** unseren Spendern gegenüber und lassen das Werk regelmässig durch eine neutrale Instanz prüfen.

Dank und Bitte

Dankbar sind wir:

Für all den erlebten Segen

Für die geschenkte Gesundheit

Für die neuen Kinderclubs und den Unterricht an der Oberstufe

Für den Wohnsitz von Luc und Anne nahe des Geländes

Für den Verkündigungsdienst von Alphonse

Für die Unterlagen für Ruanda

Wir bitten gemeinsam:

Dass eine Halle und dann eine Schule entstehen mögen

Dass ein Käufer für einen Teil des Landes als auch Partner für das Projekt gefunden werden

Dass weitere Clubs eröffnet werden können

Dass sie motiviert und bewahrt ihren Dienst ausführen können

Dass der Traum von Alphonse in Erfüllung gehen darf

Spenden

Bitte überweisen Sie Ihre Beiträge möglichst per Bank auf das Konto von

“CLUBS DANIEL”

Kinderhilfswerk in Ouagadougou
Zürcher Kantonalbank
8010 Zürich

Kto Nr.: 1125-0171.279

PC: 80 – 151 – 4

Iban: CH79 0070 0112 5001 7127 9

Gaben werden zu 100 % ins Ausland überwiesen! Bis auf die Bankspesen werden keine admin. Kosten abgezogen.

Alle Beiträge können unter gemeinnützige Zuwendungen bei den Steuern in Abzug gebracht werden. Eine Bestätigung der Spenden wird Ihnen jeweils am Anfang des neuen Jahres automatisch zugestellt.

Kinder beim Zuhören in Perkouan



Wir alle
schreiten durch
die Gasse,
aber
einige wenige
blicken zu den
Sternen auf.

Oscar Wilde (1854-1900), ir.
Schriftsteller.



Adressen

Sekretariat Schweiz:

,CLUBS DANIEL'
Frau Elisabeth Ehrensberger
Alte Stationsstr. 32
8154 Oberglatt
Tel: 044 851 04 03
Mail: eu.ehrensberger@bluewin.ch

Burkina Faso

,CLUBS DANIEL'
Monsieur Luc Noufé
Ouagadougou
Tel: 0022 676 64 07 82

Ruanda

,CLUBS DANIEL'
Monsieur Alphonse Nkusi
Kigali
Tel: 00250 789 77 13 32

BITTE
FRAN-
KIEREN

,CLUBS DANIEL'
Frau E. Ehrensberger
Alte Stationsstr. 32

8154 **Oberglatt**